

Schon vor 3000 Jahren gut für Gewerbe

Stadtentwicklung: Erschlossenes Areal „In den Milben“ ist feierlich an die Gemeinde Edingen-Neckarhausen übergeben worden

Von Peter Jaschke

Edingen-Neckarhausen. Es geht wieder einen Schritt voran in Edingen-Neckarhausen: Das Gewerbegebiet „In den Milben“ ist fertig erschlossen. Und der Architekturwettbewerb für das dort vorgesehene Hilfeleistungszentrum (HLZ) von Freiwilliger Feuerwehr und DRK läuft. „Mit 15 Planungsbüros“, sagt Dominik Eberle stolz. Der örtliche Bau- und Umweltsachverständiger greift am vergangenen Freitag ebenso zur Schere wie Bürgermeister Florian König. Zusammen mit Ingenieuren vom Bruchsaler Erschließungsträger ESB, die das Areal damit offiziell seiner Bestimmung übergeben, wird symbolisch ein blaues Band durchschnitten.

„Schon vor 300 Jahren war dieser Standort gut für Gewerbe“, sagt ESB-Vorstand Thomas Dopfer unter Anspielung auf Überreste einer keltischen Siedlung mit Weberei und Schmiede, die im Sommer in Straßentrassen nahe der Stahl-Kreuzung zutage getreten waren und Archäologen bei einer Notgrabung beschäftigt hatten (diese Redaktion berichtete ausführlich). „Schön, dass man das gefunden hat“, findet Bürgermeister König. Doch hätten die Ausgrabungen das Bauprojekt zeitlich und finanziell auch zurückgeworfen. „Nun sind wir aber froh, dass es gelungen ist, und hoffen, dass uns das Gewerbegebiet wirtschaftlich weiterhilft“, sagt König.

Auf insgesamt 4,75 Hektar befinden sich 18 Baugrundstücke, davon 17 gewerbliche und jener geplante HLZ-Standort im geografischen Mittelpunkt der Doppelgemeinde. Der Gesamtaufwand für Entwicklung und Erschließung des Areals auf Neckarhäuser Gemarkung an der Neu-Edinger Straßenbahnhaltestelle „Gewerbegebiet“ beläuft sich auf 4,1 Millionen Euro.



Das Gewerbegebiet „In den Milben“ in Edingen-Neckarhausen ist fertig erschlossen. Das feiern Bauamtsleiter Dominik Eberle (2.v.l. am blauen Band), Thomas Dopfer, Christopher Susimaa (beide Erschließungsträger ESB), Bürgermeister Florian König, am Bau Beteiligte, Firmeninhaber und Ratsmitglieder.

BILD: PETER JASCHKE

„Es sind schon einige Kaufverträge besiegelt“, sagt König zufrieden. Konkret sind es derzeit fünf, wie Amtsleiter Eberle auf Nachfrage mitteilt. Mit zu den ersten, die dort bauen, zählt Familie Altun. Ihr in Neckarhausen gegründetes Unternehmen „A + N Electro-Recycling“, ein zertifizierter Fachbetrieb für Entsorgung und Rücknahme von Elektroaltgeräten, soll „In den Milben“ nach Mannheim und Hockenheim einen weiteren Standort erhalten. „Wir wollen möglichst bald mit 40 Mitarbeitenden loslegen“, sagt die im Ortsteil Edingen aufgewachsene Prokuristin Sevgi Altun, deren Mann Nihat und deren Bruder Adem Coban Inhaber sind. Beim Gemeindeprojekt HLZ sind noch Fragen offen. Bürgermeister König will „ab 2025

schauen, was sich die Gemeinde leisten und ob das Zentrum finalisiert werden kann“, wie er vor drei Monaten im Technischen Ausschuss des Gemeinderats gesagt hatte. Nach langer Zeit des Aufschiebens und der Ungewissheit war Anfang dieses Jahres Bewegung in das Projekt gekommen.

Kostenrahmen trotz Verzögerungen eingehalten

Dass das zwischen April 2023 und September 2024 entwickelte Gewerbegebiet „In den Milben“ jetzt mit durchweg asphaltierten Straßen, Bauplätzen mit Anschlüssen für Energie (Netze BW) und Beleuchtung (MVV), Wasserringleitung sowie schnellem Internet durch Glasfaser (Telekom) bereitsteht, erfüllt

ESB-Projektleiter Christopher Susimaa mit Zufriedenheit – zumal der Kostenrahmen trotz der Verzögerungen eingehalten worden sei. Dabei war der neue Kreis in der Speyerer Straße „extrem kompliziert zu bauen, weil das gegenüberliegende Gewerbegebiet nur an dieser Straße hängt, und wir haben die Bevölkerung damit bestimmt ein Weilchen genervt“, gesteht der Planer. Trotz dieser bautechnischen Schwierigkeit und der Besonderheit, dass man eisenzeitliche Relikte gefunden habe, sei es eine „gute Baustelle“ gewesen.

Für Bürgermeister König hat sich das alles gelohnt: „Wir sehen jetzt ein hervorragendes Gewerbegebiet – angefangen am Verkehrskreis mit Kanal darunter, der ganz wichtig ist,

und vor dem Hintergrund, dass in der Wirtschaft derzeit nichts so ist, wie man sich das wünscht im Land, ist es nicht selbstverständlich so ein Projekt abzuwickeln.“ Zum Baugebiet befindet sich auf 14 gemeindeeigenen und drei privaten Grundstücken. Neben Verkehrsflächen mitsamt Begleitgrün auf rund 1,25 Hektar) und einer 1200 Quadratmeter großen Ausgleichsfläche zählt auch ein Pumpwerk dazu, das einschließlich Erweiterungsfläche 2700 Quadratmeter beansprucht. Ausführende Firmen und Planer: ESB Kommunalprojekt, (Erschließungsträger, Bruchsal), AFRY (Tiefbauplanung/Bauleitung, Mannheim), Grötz (Tiefbau, Gaggenau), Schwing und Dr. Neureither (Vermessung, Mosbach).

LUDWIGSHAFEN

FESTE & MÄRKTE

Berliner Platz, 12 - 21 Uhr: Weihnachtsmarkt - mit Rahmenprogramm für Kinder.

KUNST & KULTUR

Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 10 Uhr: Geknitter - Gewitter - Kinderstück von Ann-Kathrin Kuppel, Lina Zimmer und Jürgen Flügge; ab 3 Jahren.

NOTDIENSTE

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112. – Polizei: 110.

Krankentransport: 0621/192 22.

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale: Von Montag, 19 Uhr, bis Dienstag, 7 Uhr, ist die Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis im St. Marienkrankenhaus, Gartenstadt, Steiermarkstraße 12 a, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl) geöffnet.

Apotheken-Notdienst: Montag von 8.30 Uhr bis Dienstag, 8.30 Uhr: Lusanum-Apotheke, Mitte, Yorckstraße 1.

BESTATTUNGEN

Montag: Hauptfriedhof, 9 Uhr: Maria Schneider, 9.30 Uhr: Margarete Becker, 10 Uhr: Heidi Groß, 13 Uhr: Simone Vicari, 15 Uhr: Elfriede Wenz. – Friedhof Mundenheim, 10 Uhr: Karl Böhm, 11 Uhr: Antonietta Boccetti.

RHEIN-NECKAR

NOTDIENST

Apotheken-Notdienst: Montag: von 8.30 Uhr bis Dienstag, 8.30 Uhr: Reichsmann-Apotheke, Ladenburg, Hauptstraße 10.

WIR GRATULIEREN

Edingen-Neckarhausen: Hans-Jörg Ebert zum 75. Geburtstag.

Heddesheim: Joachim Glasenapp zum 80. Geburtstag.

Ladenburg: Ursula Laidig zum 75. Geburtstag, Gert Buschmann zum 75. Geburtstag.

BESTATTUNGEN

Edingen-Neckarhausen: Anneliese Diller. Trauerfeier: Donnerstag, 19. 12., 13 Uhr, Friedhofskapelle Neckarhausen, anschließend Urnenbeisetzung.

FAMILIENANZEIGEN

Unvergessen

Hildegard Ambacher

geb. Paul

*17. September 1940 † 6. Dezember 2024

In Liebe nehmen Abschied
Deine Familie und Freunde

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 12 Uhr auf dem Waldfriedhof Mannheim-Gartenstadt statt.



BESTATTUNGSKALENDER

Montag, 16. Dezember 2024

Hauptfriedhof Mannheim

Hildebrandt, Fritz Albert Julius, 70 Jahre 12:00 Uhr
Mannheim Feuerbestattung



Individuelle Gedenkseiten auf unseren Trauerportalen

Ein Platz zum Trauern.

Widmen Sie einem geliebten Menschen eine Onlinegedenkseite und bewahren Sie die schönen Momente vor dem Vergessen.

Eine Onlinegedenkseite hilft, die eigene Trauer auszudrücken und ist von überall auf der Welt jederzeit zu erreichen. Bieten Sie allen Angehörigen und Freunden einen Ort des Gedenkens. Sie entscheiden, ob die Seite passwortgeschützt oder frei zugänglich ist.

Besuchen Sie unsere Trauerportale unter:

- trauer-mm.de
- trauer-shm.de
- trauer-ba.de
- trauer-sz.de

MANNHEIMER
MORGEN

SÜDHESSEN
MORGEN

Bergsträßer Anzeiger

Schwetzingen Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung